

Kapital: M. 180 000 in 170 Aktien u. 10 Anteilscheinen à M. 1000. Aktien wie Anteilscheine sind gleichberechtigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., bis einschl. 10 Aktien, 11—20 = 12 St., 21—30 = 14 St., welche das Maximum ausmachen.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), event. besond. Rückl. u. Abschreib., vom Übrigen 5% Tant. an die pers. haft. Ges., 4% Div., 10% Tant. an A.-R. nach § 345 des H.-G.-B. Rest Super-Div. bzw. Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Dockbau 110 800, Inventar 800, Kassa 3339, Bankguth. 92 447, Effekten 20 120, Debit. 2127. — Passiva: A.-K. 180 000, R.-F. 40 000, Div. 9000, Tant. an A.-R. 58, do. an pers. haft. Ges. 389, Vortrag 185. Sa. M. 229 633.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 13 186, Reparatur. 3075, Steuern u. Abgaben 1332, Dockbau-Abschreib. 8100, Inventar do. 437, Gewinn 9633. — Kredit: Vortrag 1844, Eindockungskto 19 514, Dockmiete 9826, Provis. 168, Zs. 4411. Sa. M. 35 765.

Dividenden 1885—1912: 5, 4, 4, 5, 5, 5, 6, 4, 4, 4, 4, 10, 5, 5, 5, 5, 6, 4¹/₂, 2¹/₂, 0, 2¹/₂, 4¹/₂, 5, 5, 5, 5, 5, 5% Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Pers. haft. Ges. Aug. Seibel.

Aufsichtsrat: Konsul P. Sartori, Chr. Andersen, Fr. Leopold, Johs. Bielenberg.

Zahlstellen: Kiel: Ges.-Kasse, Kieler Bank. *

Schiffswerft von Henry Koch Akt.-Ges. in Lübeck.

Gegründet: 7./11. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1908; eingetragen 27./11. 1908. Gründer: Luckmann & Soltau, Heinr. Wilh. Meinhard Luckmann, Emil Gustav Stolz, Francis Jakob Koch, Wilh. Franz Koch, Lübeck. Die Firma Luckmann & Soltau brachte in die Akt.-Ges. alle ihre Rechte und Ansprüche aus den zwischen ihr und der Firma Schiffswerft von Henry Koch unter dem 28./3. 1908 u. dem 1./5. 1908 abgeschlossenen Kaufverträgen über den Ankauf der Schiffswerft von Henry Koch ein. Als Entgelt für diese Einbringung erhielt die Firma Luckmann & Soltau von der Akt.-Ges. 774 Aktien derselben zum Ausgabekurse von 103% und M. 715.28 in bar. Über die Rentabilität der Werft verlautet, dass der Durchschnitt des jährlichen Reingewinns in den Jahren 1900—1907 gegen M. 145 000 betrug, der Dockgewinn jährlich M. 37 000. Das Grundstück ist 74 204 qm gross. Zu dem Verlust von M. 125 201 in der Zeit vom 1./5. bis 30./9. 1908, der satzungsgemäss auf die Akt.-Ges. zu übernehmen war, hat sich noch für die Zeit vom 1./10.—31./12. 1908 ein weiterer Verlust von M. 58 012 herausgestellt, sodass sich der Gesamtverlust am 31./12. 1908 auf M. 183 213 stellt, die sich 1909 infolge mangelnder Beschäftigung um M. 21 786, also auf M. 205 000 erhöhte; das J. 1910 schloss mit einem Verlust v. M. 81 874 der aus dem R.-F. Deckung fand. Wegen Sanierung siehe bei Kap.

Zweck: Der Erwerb und Betrieb der Schiffswerft von Henry Koch in Lübeck sowie Erwerb, Errichtung und Betrieb aller Anlagen, Unternehmungen und Handelsgeschäfte, welche mit dem Betriebe einer Schiffswerft in Beziehung stehen. Die Ges. litt 1908/09 unter Depression, die in der Schiffsbau-Ind. herrschte, für 1910 gestaltete sich der Eingang von Aufträgen günstiger. Doch konnten infolge des achtwöchentl. Arb.-Streiks nur 2 Dampfer zur Ablieferung gelangen, während Aufträge auf Neubau von Schiffen u. Reparatur i. Werte von über M. 1 000 000, die ebenfalls zur Ablieferung im J. 1910 vorgesehen waren, aus dem angegebenen Grunde nicht mehr fertiggestellt werden konnten. Im J. 1911 kamen zur Ablieferung: 6 Dampfer u. 2 Schwimmdocks mit zus. 18 500 Tons, im Jahre 1912 abgeliefert: 7 Dampfer mit 19 975 Tons; für 1913 verblieben im Bau 12 Dampfer mit 32 860 Tons, so dass die Ges. bis Ende 1914 mit Neubauten besetzt ist. Die Ges. hat seit 1911 die neue Dockanlage des Lübecker Dock G. m. b. H. gepachtet.

Kapital: M. 600 000 in 600 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, begeben zu 101% plus 2% für Stempel. Zur Beseitigung der Ende 1909 mit M. 205 000 ausgewiesenen Unterbilanz, zur Vornahme von Abschreib. u. zur Schaffung von Reserven beschloss die G.-V. v. 24./3. 1910 die Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 600 000 durch Zulassung der Aktien 5:3; Frist 30./11. 1911.

Hypothehen: M. 522 857 (Stand Ende 1912).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsmäss. Tant. an Vorst., 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 500 000, Gebäude 222 700, Masch. u. Betriebs-Vorricht. 454 000, Pressluft-Werkzeug-, Werkzeug-, Inventar- u. Mobil. 101 300, Reparatur. u. Neubauten 646 272, Material u. Waren 378 904, Kassa 1300, Effekten 3227, Kaut. 8299, Debit. 128 804. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 522 857, R.-F. 60 000, Interims-Kto 52 533, Kredit. 1 115 957, Talonsteuer-Res. 3000, Div. 48 000, Tant. 13 326, Vortrag 29 133. Sa. M. 2 444 808.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Saläre etc. etc. 150 177, Hypoth.-Zs. 30 358, Betriebs-Unk. u. Instandsetzungs-Arbeiten 314 596, Steuern u. Abgaben 5730, Arb.-Wohlf. 37 574, Abschreib. 65 869, Talonsteuer-Res. 600, R.-F. 4356, Reingewinn 132 713. — Kredit: Vortrag 49 931, Fabrikat.-Gewinn 657 300, Erlös aus Altmaterial 24 019, Zs. u. Skonti 8784, Mieten 1929. Sa. M. 741 966.

Dividenden 1908—1912: 0% (3 Mon.), 0, 0, 5, 8%.

Direktion: Emil Stolz, Francis Koch.

Prokurist: Rob. Vetter.